# Interviewfragen

1. Was sind deine Tätigkeiten bei der Jungfreisinnige Stadt Zürich?

Für die Jungfreisinnige Stadt Zürich bin ich Delegierter zu der FDP Stadt Zürich. Auf kantonaler ebene bin ich ein Revisor führ die Jungfreisinnige kanton Zürich, Bin Mitglied der Baukommision und kandidiere zurzeit für den Nationalraht.

1. Was sind deine Hauptargumente gegen E-Voting?

Mein Einziges Argument gegen das E-Voting ist die Sicherheit. Als informatiker Bin ich davon überzeigt das wir zurzeit kein volkommen sicheres IT system bauen können.

1. Welches System ist sicherer das Analoge oder das Digitale und wieso?

Das Analoge ist insofern sicherer das es überschaubarer ist und anderst skaliert. Ein digitales system ist prinzipiel nie sicher und kann von überall aus angegriffen werden. Die skalierbarkeit der Sicherheit ist ausserdem ein wichtiges problem. Wen man im digitales system eine sicherheits lücke finded kann man die ganze abstimmung / wahlen auf nazionahler ebene leicht verfäschen. Wenn man im analogen system ein briefkasten plündert hatt dies keinen einfluss auf andere stimmen. Somit müste man z.b dan auch nicht die gesamte wahl / abstimmung wiederholen sondern nur die regionale stimm zählung.

1. Laut einer Studie des Zentrums für Demokratie Aargau sind 69% für E-Voting und bei dem jungen Wähler, welche unter 30 Jahre alt sind, sind es sogar 90%. Wieso sind so viele junge Wähler dafür?

Ich denke aältere wähler haben eine höhere skepzis gegenüber der digitalisierung (möglicherweise aber falsch motiviert) Ausserdem ist es klar das die jüngeren eher denken das sie selber diese sytem verwenden würden und die älteren nicht. Ältere menschen sind ausserdem eher konservativer.

1. Ch.ch versucht uns zu vermitteln, dass man es merken würde, wenn ein Hacker versuchen würde das System zu manipulieren. Was denkst du über die Aussage?

Das kann man nicht mit Sicherheit sagen. Es kann sein das gewisse angriffe entdeckt werden aber es kann auch sein das gewisse nicht entdeckt werden. Und jeglicher zweivel an der legitimation der resultate kann die demokratie schwächen.

1. Ein Hauptargument für E-Voting ist, dass die Stimmbeteiligung in der Schweizer ansteigen würde. Was denkst du über das Argument?

Das kann gut sein. Prinzipell fände ich das e-Votign ja auch gut wenn es sicher währe.

1. Würden sich die Mengen an ungültigen Stimmen durch E-Voting vermindern?

Ja definitiv. Im digitalen bereicht hatt man input validierungen.

1. Sollte man der Post wirklich die grosse Verantwortung überlassen unsere Abstimmungen über E-Voting zu managen?

Nein. Ich würde die Post nicht als die fähigste Tech firma der welt einstufen. Eher ein wenig inkompetent.

1. Ein Thema sind auch die Auslandschweizer. Manche Leute sind der Meinung, dass man den Auslandschweizern das Stimmrecht entziehen sollte, da sie ja nicht in der Schweiz leben. Wie siehst du das?

Das funktioniert so nicht wirklich. Ausser man würde die Umkerlogik akzeptieren, wo nach alle die in der Schweiz leben ob Schweizer oder nicht ein Stimmrecht hätte. Ich habe keine starke meinung zu diesem thema aber es ist ein komplexes und man müste definieren was die grundlage für ein stimmrecht überhaupt währe.

1. Findest du, dass Auslandschweizer diskriminiert werden, dadurch das sie nicht zeitgemäss ihre Stimme digital abgeben können und somit nicht abstimmen können?

Ja. Aber hierführ gitb es eine neue lösung.. bald werden auslandschweizer Ihre wahlunterlagen selber ausdrucken können und dan so per post versenden. Da man so einen weg spart kann der brief rechtzeitig ankommen.

1. In wie fern könnte man das Briefliche-Voting noch verbessern?

Möglicherweise könnte man das design veränder so das es einfacher ist die unterlagen zu verstehen. Vor allem das wählen ist relativ komplex. Nicht alle verstehen wie man panaschiert und kumuliert.

1. Was wäre das weitere Vorgehen bei E-Voting deiner Meinung nach?

Das E-voting nicht einführen / verwenbden.